

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **18 (1955-1956)**

Heft 1 [i.e. 2]

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schwyzerlüt-Verlag 1955

Im Herbst isch usecho:

Senta Simon: MY WÄG

Bärndütschi Gedicht und Värse, 68 S., Pris 5.50 Fr. (*Vorzugspris**: 4.80 Fr. bis 31.XII.1955)

I vierne schönen und gmüetvolle Kapitle: «I wachsen in d'Heimat» / Troumen u Hoffe» / «Johr u Zyt» / «Vergoh und Uferstoh» / schänkt üs di begabti Autorin Blueme, Bilder, Gfüel und Gedanke, wo sech büschelet hei uf ihrem Läbeswäg. I däne 50 Gedicht isch würklich no Natur, warms Gfüel, frisches Läbe, jungs Troumen und sittigs Sinne mit wahrer Poesy verbunden und verklärt worde. — Es isch es eigets Buech, wo vil verspricht und vil haltet, e liebe Begleiter für trurigi Stunden und festliche Tage. D'Senta Simon het ihri Wält und ihre Ton gfunde. Ihri Gedicht sin e Begriff.

Im Herbst isch usecho:

Beat Jäggi: LIECHTLI IM DEZÄMBER

Värse, Lieder und Gedicht für Chlyni und Grossi uf Solothurnerdütsch.

76 S. Pris: 5.70 Fr. (*Vorzugspris**: 4.90 Fr. bis zum 31.XII.1955)

Im gliche gäbige Format und i der gliche hübschen Ausstattung wie «My Wäg» si i däm wahre Festbüechli sinnige Gedicht vereinigt, wo em «Samichlaus» und em «Wiehnachtsfest» gwidmet si. Ds Schönen und Neue isch a däne Festgedicht, dass sie nid nume vom Samichlaus und vo der Wiehnacht rede, — nei, auf uf em Samichlaus, wo nid nume e guete, gäbige Mutti isch, ligt der Zauber vom Heiligeshyn und d Wiehnachtsgedicht läbe, sy und s'rahle, wirken und lüchten im Liecht und Wunder vo der Heilige Nacht. D Wält, ds Glouben und Träume vo üsne Chlynen isch i däne Gedicht mit Liebi und Talent igfange, und en ächte, warme kindliche Ton füert üs alli i däne Värse voll Musik, Schwung und Glanz zrugg i ds Paradis vo üsem Jugetland. Mir freuen üs alli mit üsne Chind bim Läsen, Ufsägen und Singe vo däne gmüetvollen und eigenartige Gedicht und Liedli. Jedi Mueter, jede Vatter, aber au e jeden Erzieher und Kinderfründ wird froh und dankbar si für die chostbari Ärn, won is der Beat Jäggi uf d Festzyt sammlet.

Im Summer isch usecho:

Christine Abbondio-Künzle: ÄRNSCHTS UND HEITERES US MIM LÄBE

Erinnerunge, Münsterli und Gschichten uf St. Gallerdütsch.

64 S., Grossformat, Pris: 5.80 Fr. (*Vorzugspris**: 5.20 Fr. bis zum 31.XII.1955)

D Nichte vom berüemte Chrüterpfarrer Johann Künzle selig weiss üs vil Lustigs und Ärnsts zbrichten us ihrem Läbe. Bald ghören mir, was sie eleinig oder mit andere Lüt erläbt hät, bald hei mer Freud a de Gschichten und Münsterli, wo sie üs vom Chrüterpfarrer erzellt, wo äben au gwusst het, dass Lache di besti Medizin isch. Es fählt aber däm Gschichtebüechli nid a schwären und ärnste Tön, dermit mir nid vergässe, dass im Läbe gäng Liecht und Schatte zfinden und zmeistere si. Z rüemen isch a däm Prosa-band au der läbig, aschaulich und gschickt Stil, won is ds Läse zure Freud und Erholung macht.

Im Früelig isch usecho:

Gotthold Otto Schmid: HÄRZ MYS HÄRZ

86 S., Grossformat, Buechusgab, numeriert, signiert: 9.60 Fr.

(*Vorzugspris**: 8.50 Fr. bis zum 31.XII.1955)

Mir la die schwyzerdütsche Gedicht und Värse, wo scho mängisch si guet besproche worde, vom nen andere Kritiker la würdige, wo gschribe het: «Ich danke Ihnen bestens für Ihren hübschen Gedichtband, in welchem Sie die spröde Mundart so meisterhaft handhaben. Es ist mir ein Vergnügen, Ihre Gedichte zu lesen.» (N. H. vo A.)

*N. B. *) Der Vorzugspris isch nume gültig, we me bim Verlag oder Autor bstellt. Rabatt für Abonnänte vo «Schwyzerlüt»: Bim Verlag hei üsi Abonnänte no Rabatt uf em Vorzugspris: a) wenn sie 1 Ex. bstelle vo däre Site = 5%, we sie 2 Ex. bstelle = 10%, we sie 3 Ex. bstelle = 15%, we sie alli 4 Ex. bstelle = 20% uf em Betrag vo der Rächmig (bis zum 31. Dezämber 1955).*

Schwyzerlüt-Verlag (Dr. G. Schmid), Fryburg (IIa 795), 40 Jurastraß 40

In ZÜRICH...



... zu

Jelmoli

KRIENS
BELL

Auszug aus unserem
Fabrikationsprogramm:

Stahlkonstruktionen für
Industrie-, Geschäfts- und Wohnhäuser
Behälter und Apparate für jeden Zweck
Fahrbare Zisternen für Benzin und Oel
Feste Tankanlagen für flüssige Brennstoffe
Stand- und Luftseilbahnen
Ski- und Sessellifte
Allgemeiner Maschinenbau
Rohguss

AG. der Maschinenfabrik
von Theodor Bell & Cie
Kriens-Luzern



Bankag

BANK - AKTIENGESELLSCHAFT

für Vermögensverwaltung und Wertschriftenverkehr

ZÜRICH

Bahnhofstraße 1 Telephon (051) 25 76 90

empfiehlt Ihnen ihre Dienste für

Kapitalanlagen - Vermögensverwaltungen

Effektentransaktionen

Devisen

Graphologische

Auskunft

Carl Feller-Müller
Zollikerberg-ZH

empfiehlt sich für

Charakterbeschreibungen
aus der Handschrift.

Langjährige Praxis

Züritüütsch

Mir empfähe vo «Schwyzerlüt»:

1942: Züritüütsch	Fr. 2.40
1946: Ernst Eschmann	Fr. 0.80
1947: Züritüütsches Jugedbuech	Fr. 2.40
1950: Traugott Vogel	Fr. 1.60

Schwyzerlüt-Verlag
(Dr. G. Schmid), Fryburg



Ds Gambrinus z Fryburg

isch wider ufgwacht
aber dismal ganz gross!

Wer üsi neuje Gaststube
no nid gseh het, sötti das bim
nächste Bsuech nid verpasse.

**BRASSERIE - RESTAURANT
SNACK-BAR
BIERSTUBE**

Alles isch da, au
Säl für Gsellhafte
Bedient wird schnäll,
guet und priswärt